



Die Stiftung  
Auschwitz-Komitee  
hat es sich zur  
Aufgabe gemacht,  
die Stimmen, die  
Mahnung und  
das Vermächtnis  
derjenigen,  
welche die nationalsozialistischen  
Verbrechen noch  
selbst erlebt und  
überlebt haben, an  
die nachfolgenden  
Generationen weiter  
zu geben und  
in Erinnerung zu  
halten.

Stiftung

Komitee



Auschwitz-

# Hans-Frankenthal-Preis 2019

## Bewerbungsfrist 8. April 2019

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HAMBURG  
CARL VON OSSIETSKY



Die Stiftung Auschwitz-Komitee schreibt 2019 zum zehnten Mal den  
mit **2.000 € dotierten Hans-Frankenthal-Preis** aus.

Bis zum **8. April 2019** können Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden.

Die Ausschreibung des Preises richtet sich an Gruppen, Initiativen und Institutionen, die  
im Sinne der Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung Aufklärungs-,  
politische und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und  
neofaschistische Bestrebungen leisten.

Näheres zu den Auswahlkriterien, zum Verfahren und zur Form der Bewerbungen:  
[www.stiftung-auschwitz-komitee.de/der-hans-frankenthal-preis/der-hans-frankenthal-preis](http://www.stiftung-auschwitz-komitee.de/der-hans-frankenthal-preis/der-hans-frankenthal-preis)



Hans Frankenthal 1941 - vor der Deportation.



Hans Frankenthal 1946.

**Hans Frankenthal**, geboren 1926 in Schmallenberg, Sauerland, wurde zusammen mit seiner Familie 1943 nach **Auschwitz** deportiert. Seine Eltern wurden ermordet. Hans und sein Bruder Ernst überlebten die Zwangsarbeit im Lager **Monowitz** und das Konzentrationslager Mittelbau-Dora und wurden schließlich 1945 in Theresienstadt befreit. Nach ihrer Rückkehr nach Schmallenberg betrieb Hans Frankenthal eine Metzgerei und arbeitete als Viehhändler. Er war im Landesverband der Jüdischen Gemeinden Westfalen-Lippe, als Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland und als stellvertretender Vorsitzender des Auschwitz-Komitees in der Bundesrepublik tätig. Hans Frankenthal starb am 22. Dezember 1999 in Dortmund. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Hagen-Eilpe begraben. In Erinnerung an ihn verleiht die Stiftung Auschwitz-Komitee seit 2010 einmal jährlich den **Hans-Frankenthal-Preis**.



Stiftung Auschwitz-Komitee • Stiftung des Bürgerlichen Rechts  
c/o Kanzlei 49 • Rechtsanwalt Klingner • Budapester Straße 49 • 20359 Hamburg  
kontakt@stiftung-auschwitz-komitee.de • [www.stiftung-auschwitz-komitee.de](http://www.stiftung-auschwitz-komitee.de)